



Werner Mahler. Fotografie: Ute Mahler



Rhinluch. 1999, Camera Obscura, Werkgruppe Landschaften III

WERNER MAHLER

Werner Mahler wurde 1950 in Boßdorf, Sachsen Anhalt geboren. Seine fotografische Karriere begann er 1971 als Assistent von Ludwig Schirmer. 1978 schloss er sein Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig ab. In seinen Arbeiten der 70er und 80er Jahre dokumentierte er auf eindringliche Weise das Leben in der DDR, etwa den Alltag in einem thüringischen Dorf oder die Arbeit in einem Steinkohlebergwerke bei Zwickau. Seinen humanistischen Blick auf die Welt setzt er im Laufe der Jahre in einer Vielzahl von intensiven fotografischen Projekten um. Nach der Wende begründete Werner Mahler die Agentur OSTKREUZ mit, deren Geschäftsführer er bis 2019 war. 2005 rief er gemeinsam mit Thomas Sandberg die OSTKREUZSCHULE für Fotografie ins Leben, deren Leitung er bis 2024 inne hatte. In seinen neueren Arbeiten kommen häufig historische Kameras zum Einsatz. Seit 2008 fotografiert er unter gemeinsamer Autorenschaft mit seiner Frau Ute Mahler. Die erste dieser Serien war das Projekt »Monalisen der Vorstadt«. Mit einer Plattenkamera portraitierten sie Mädchen im Übergang, zwischen Stadt und Land, Kindheit und Reife. Es entstandene sowohl ein Buch- als auch ein Ausstellungsprojekt, das 2011 mit dem Kunstpreis Fotografie der Lotto Brandenburg ausgezeichnet wurde.

Werner Mahler zählt gemeinsam mit seiner Frau Ute Mahler »zu den stilprägendsten Vertretern der ostdeutschen Fotografie«.

Werner Mahler was born in Boßdorf, Saxony-Anhalt in 1950. He began his photographic career in 1971 as the assistant to Ludwig Schirmer. In 1978, he completed his studies in photography at the Academy of Fine Arts in Leipzig. In his works from the 1970s and

1980s, he documented life in the GDR in a haunting manner, for example, everyday life in a Thuringian village or work in a coal mine near Zwickau. Over the years, he has realised his humanistic view of the world in a large number of intensive photographic projects. After the fall of the Berlin Wall, Werner Mahler co-founded the OSTKREUZ agency, of which he was managing director until 2019. In 2005, he and Thomas Sandberg launched the OSTKREUZSCHULE für Fotografie, which he ran until 2024. In his more recent work, he often uses historical cameras. Since 2008, he has been photographing under joint authorship with his wife Ute Mahler. The first of these series was the project "Monalisen der Vorstadt" (Mona Lisas of the Suburbs). Using a plate camera, they portrayed girls in transition, between city and countryside, childhood and maturity. The result was both a book and an exhibition project, which was awarded the 2011 Lotto Brandenburg Art Prize for Photography. Werner Mahler and his wife Ute Mahler are considered "among the most influential representatives of East German photography".

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL) / AWARDS (SELECTION):

- 1979 photokina Preis** für Fotografie
- 2011 Kunstpreis Fotografie von Lotto Brandenburg** für »Monalisen der Vorstädte«, Fotografien von Ute und Werner Mahler
- 2023 Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie** (DGPh), gemeinsam mit seiner Ehefrau
- 2024 Verdienstkreuz am Bande** der Bundesrepublik Deutschland, gemeinsam mit seiner Ehefrau